

# Zeitungsartikel: Arbeitslehreprojekt mit Schulbezug Sommersemester 2019

## Ungestört lesen und lernen

Ernst-Litfaß-Schule gestaltet eine Lernecke auf dem Flur



Schüler freuen sich über die neugestaltete Lernecke auf den Fluren der Ernst-Litfaß-Schule.

Foto: dsd

**Wittenau** – Wer liebt sie nicht, diese wunderbaren Rückzugsmöglichkeiten, um einmal ungestört zu lesen und zu lernen? Manchmal gibt es so genannte Lerninseln, wo man sich optimal dem individuellen Lernen widmen kann. So einen Platz an einer Schule mit 1.000 Schülern zu finden, kann oft ganz schön schwierig werden. Viele Besuche an anderen Schulen, gerade an skan-

dinavischen Schulen, kann man als Inspiration nutzen, die zeigen, dass und wie es geht. An der Ernst-Litfaß-Schule, dem Oberstufenzentrum für Mediengestaltung und Medientechnologie, wurde nun der Raum auf den Fluren genutzt, um so eine attraktive Lernecke zu gestalten.

Diese Aufgabe wurde gemeinsam mit Studenten der Arbeitslehre an der TU Berlin

und natürlich Schülern der Ernst-Litfaß-Schule ernst genommen und auch realisiert. Dazu mussten in Eigenregie alle notwendigen Informationen beschafft und bei der Umsetzung beachtet werden. Aber vor allem die Einhaltung der Brandschutzauflagen und ein cooles Design waren wichtig. Schlussendlich aber mussten die Beteiligten überlegen, wie Lernen und Arbeiten mit der Umgebung zusammenwirken könnte.

„Projekte mit Schulbezug“ hieß diese Universitätsveranstaltung, die von Prof. Dienel und der Werkstattmeisterin Katharina Wegener betreut wurden. Von der Schulseite war die Lehrerin Caroline Münch mit im Boot, und finanziert letztendlich wurde das ganze Projekt durch eine Finanzspritze zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – kurz GRW genannt.

Und jetzt ist sie da, die neue Lernecke und wird eifrig besucht. „Ein paar Kissen wären noch gut, ansonsten ist sie voll gut nutzbar“, sagt Leon aus der Berufsober-  
schule. „Wir brauchen bitte mehr davon.“ **dsd**